

Das häusliche Glück



Courierbeilage für unsere Frauen

Werdendes Haus

Und einer kommt und mißt und spricht:
Hier wohnt es auf zum Sonnenlicht,
Hier wird es schweigend, träumend
rauchen
In hellen und in dunklen Tagen.
Und viele kommen, und sie graben tief
In Erde, die bis heute schlief,
In Kräuter, die im Windeswehen
Die kleine grüne Fahnen strehn.
Und dann Gebälk und hohe Stangen,
An denen buntes Wimpel hangen,
Und dann Gemäuer und Gestein:
Das Haus soll wohl gefügt sein,
Und endlich, licht wie Abendrot,
Das Dach empor im Luge loht.

Nun steht das neue, helle Haus
Und schaut in's weite Land hinaus,
Und Menschen bergen ihr Gesicht
In ihm, und goldenes Erdenglied
Und graues, stummendes Erdenblei
Wacht in ihm auf im Strom der Zeit.
Und hat gedient es treu und lang
In Tagen licht, in Tagen bang,
In Sonnengold und Wettergrau,
Dann sticht das alte, mude Haus
Dans Gassen.

Der wahre Geheimberuf der Frau.

Die Frau sei dem vom Außenleben fast völlig verschlungenen Mann die Quelle des inneren Lebens. Und sie selbst wird staunen darüber, wie erfüllt dann mit einem Schlags ihr Leben sein wird. Verstand, Geist, Temperament, sinnliche Schönheit, kurz, alle Quantitäten, durch die sie dem schwer arbeitenden Mann hundertmal an „Persönlichkeit“ und „Bildung“ überlegen sein mag, werden ihn nicht davon bewahren, wenn er innerlich gefährdet ist, zu sinken und auf Abwege zu geraten, ja sich hoffnungslos zu verlieren, und auch im sozialen Gebirge unter Umständen von seinem richtigen Wege, dem des Aufstieges abzukommen. Ist sie aber ein Quell des inneren Lebens, erauflend, lieblich und feierlich, so ist hier der wirkliche Kern seines Lebens, der seinen Strom davon bewahren kann, sich mit den schmerzhaften Abflüssen zu vernageln, die der selbst auf den schon von innen verdorbenen Strom noch reinigend, rettend wirkt, wie ja auch in der Natur ein wirklicher Strom, ein Fluss zur Selbstreinigung gelangt, wenn der Stoff des Lebens, der Sauerstoff, in ihn hineinwindet. Neue Entwicklung hebt dann an in dem verdorbenen Gewässer, die in ihm reineren werden, die in ihm reineren werden, die in ihm reineren werden.

lungselemente veräußert Gewässer. Dieses ist der wirkliche Geheimberuf der Frau: Sauerstoff zu sein. Führerin, Mittlerin, Erlöserin. Meistens bleiben nur solche Familien im Aufstieg, besonders wenn es sich um innerlich nicht ganz gesicherte Männer handelt, in denen die Frau, anstatt sich in Verbitterung von dem Manne abzuwenden, als Enttäuschte und Richtende, ihre Mission an seiner Seite erfüllt.

In diesem Sinne ist wohl die Aufgabe der Frau als „Inspiratorin“ des Mannes, wie man es nennt, zu verstehen. Die Frau, die das Gedränge und Gemenge nicht selbst mitzumachen braucht, wenigstens nicht in brutaler Unmittelbarkeit, weil der Mann als eiserne Mauer abgewandert davorsteht, die überblickt es dafür um so klarer, sie überschaut den Weg des Mannes — wenn sie sich die Mühe macht, ihn überhauen und überdenken zu wollen, und nicht nur ihres Lebens Zweck darin sieht, entweder ihrer eigenen Zerstreuung nachzugehen oder, eine andere Form der Zerstreuung, die allgemeine „Kultur“ zu mehren und im Grunde immer nur sich selbst zu tun. Sein eigen Haus muß an einer Stelle jeder Mensch, ob Mann, ob Weib, aufzubauen und ziel- und wertbewußt zu erhalten suchen. Hier quert sei er der wirkliche, unermüdlige, wackelnde „Reformator“. Das öffentliche Leben ist kalt, verehrend, trotz aller äußeren Regsamkeit. Wahre Erfüllung gibt jedem Menschen nur sein eigen Heim, und heute, wo es eine vertiefte, eine persönlichkeitsvolle Geselligkeit kaum mehr gibt, ja kaum mehr verlässliche Freundschaft, mehr denn je.

Da draußen, Frau, magst du die Belehrung und Anregung holen, aber dein Schicksalsfaden, dein Friede, dein und deines Mannes Gedeihen, der Bestand eures Hauses, eure und eurer Kinder Zukunft, dieser Schicksalsfaden wird in deinem Hause gesponnen, Frau!

Seife, eine Erfindung der Deutschen.

In der heutigen alltäglichen Verbindung mit dem milden, süßenden, wunderbar schäumenden Gegenstand, jenem kleinen, Seife genannten Erzeugnis unserer hochentwickeltesten chemischen Industrie, gewöhnlich dem schwerlich der Anfänge dieser Kunst der Seifenbereitung. Woher stammt diese Erfindung und wer beglückte die Menschheit zuerst damit? Reinlichkeit, sowohl des eigenen Körpers als der Kleidung und der Wohnung, ist immer ein Zeichen, eine Vorbedingung der hochentwickeltesten Kultur; somit muß es schon ein Kulturvolk gewesen sein, das, um seinem Reinlichkeitsbedürfnis entgegenzukommen, schon frühzeitig das Seifenmittel der Seife erfand. Es war kein anderes, als das als unkultiviert, roh und barbarisch verlebene der alten Deutschen.

Die Kultur hatte in der alten Welt, in Griechenland und Rom, frühzeitig

ROBIN HOOD FLOUR

Legt einen Vorrat von Robin Hood Mehl ein und sichere dir gutes Brot für den Winter. Die Gelderstattungs-Garantie ist eine Sicherheit, daß ein jeder Sack von bester, uniformer Qualität ist.



die großartigsten Fortschritte gemacht und beinahe läßt, die unsere Zeitrechnung überhaupt begann, noch in Stauern verjehen. Dement sprechend war auch ein allgemeines Bedürfnis nach Körperkultur und Reinlichkeit selbstverständlich; das beweisen die öffentlichen, täglich benutzten Bäder in Rom und die Waschanstalten, denen man seine Kleiderstücke zur Säuberung übergab. Seife aber kannte man damals noch nicht. Es war allerdings klar, daß Wasser allein, namentlich bei Säuberung des meist üblüch wollenen Zeugnis, nicht genügen konnte, und man mußte Hilfsmittel ausfindig machen, die bessere Dienste leisteten. Scharfe Pflanzensaft, Tiergalle, später auch Leuconal und vor allem das Wasser mineralischer Quellen taten gute Dienste; insbesondere aber verwendete man zur Säuberung einen Stoff, gegen dessen Gebrauch sich das verfeinerte ästhetische Empfinden der Römer mit der Zeit auflebte, nämlich menschlichen Urin. Zur Verschaffung dieses in den Bädern in großen Maße benötigten Rohmittels wurden, in den Straßen Roms eigens große Gefäße aufgestellt, um im Bedarfsfälle zur öffentlichen Benutzung einzuladen. Ein solches Wasserwerk, das durch Schläuche mit bloßen Füßen beaufschlagt wurde, war aber nicht nur an sich schon widerlich, es war auch ein Vorzeichen begleiteter Gewerbe, das, nur außerhalb der Stadt gebildet werden konnte. Außerdem war es durch sorgfältige Spülung kaum möglich, den in die Wanne eingebrachten scharfen Geruch wieder herauszubringen, und so mit war das Tragen so gereinigter Wäsche für den ästhetischen Römer ein höchst fatales Verhängnis.

Eine um so angenehme Ueberwindung mußte es sein, als aus Germanien heimkehrende Römer zu berichten wußten, daß die barbarischen Deutschen ein vorzügliches Reinigungsmittel eigener Erfindung, eben die Seife, besaßen, in deren Vertiefung sie damals zweifellos schon eine bedeutende Erfahrung haben mußten, da sie den Galliern in der auch diesen schon bekannten Seifenbereitung erheblich überlegen waren. Seitdem bezogen die Römer aus ihren eroberten germanischen Provinzen solche Seifenprodukte für ihren täglichen Bedarf, wenn auch nicht in großen Mengen, da die Beschaffenheit und geringe Festigkeit und Haltbarkeit des Produktes einem Verstand nicht sehr günstig war. Allerdings berichten Plinius und Galen bereits von feinen Seifenpulver, und die deutsche Seife gelangte sogar auch bis Arabien, wo sie die Ärzte als Mittel für äußerliche Behandlung verwendeten. Von einer Handelsveroberung der Welt mit deutscher Seife kann man jedoch nicht reden. Wohl aber lernte man es bald in Rom, nicht nur selbst Seife zu bereiten, sondern sie auch zu verbessern.

Die Seife der Deutschen wurde hauptsächlich aus Bienenwachs und Ziegeltalg hergestellt; man hatte meistens durch entsprechende Versuche herausgefunden, daß die Bienenwachsseife allem aus anderen Wachsen gewonnenem Material in der Ergiebigkeit und auch in der Farbe überlegen sei. Auch der Ziegeltalg ergab eine besondere weiße Farbe und zudem Härte und Festigkeit. Den nötigen Schaum erzeugte man durch eine geringe Beimischung von Stalk. Die Gallier benutzten Kalk

und mineralische Stoffe in höherem Maße, erreichten aber sonst die Güte der deutschen Seife nicht. Später allerdings, namentlich in der wohlriechenden Toilettenzeit, hat die französische Industrie die deutsche erheblich überflügelt, und die deutsche Seifenindustrie mußte erhebliche Anstrengungen machen, diesen Vortritt wieder einzuholen, was ihr auch in neuerer Zeit voll und ganz gelungen ist, namentlich infolgedessen, als die Deutschen heute ein zwar weniger raffiniertes, aber an solider Qualität überlegenes Produkt herstellten. Von den weißen Seifenpulvern der alten Deutschen bis zu den heutigen Luxusseifen, in denen sich Kunst und Erfahrung des Chemikers vereinen, ist es ein weiter Entwicklungsweg; aber der Anfang dieser heute bis zur Vollkommenheit ausgebildeten Kultur der germanischen Wäsche.

Um das Schlußreden zu verreiben, hält man sich mit den kleinen Fingern seit die Ohren zu und läßt sich von einer zweiten Person ein tüchtiges Glas Wasser vorhalten. Trinkt man dann stark, so wird in den weitaus meisten Fällen auch das hartnäckige Schlucken weichen.

Aufbewahrung des Porzellans. Man lege zwischen die übereinander gestellten Teller und Schüsseln ein weiches Papier in Form des Scheiters. Bilden sich schwarze Streifen und Flecken im Geschloß, so reibe man sie tüchtig mit einem eingeleiteten Wollentappen ab, hütle dann mehrmals und poliere recht trocken. Das letztere ist notwendig, um Modersätze zu verhindern.



Für die Küche.

Eugelbrot, Dreiviertel Pfund Mehl, 1/4 Pfund Zucker, 1/4 Pfund Butter, 3 Eier, 1/2 Tasse lauwarme Milch, etwas geriebene Zitronenschale und ein Stück Feig. Der Teig muß sehr gut geschlagen werden, wird darnach in einer tiefen, gut ausgefetteten Form, in die man zum besten Gelingen auch noch geriebene Mandeln streut, auf ein feines Backblech und in einem überhitzten Ofen für eine halbe Stunde gebacken.

Johannisbeer-Lorbeer. 1/4 Pfund käuflich geriebene Butter vermischt man mit ebenfalls geriebenem Zucker. Der abgeriebene Schale einer Zitrone und 1/4 Pfund Kartoffelmehl, rollt den Teig zu zwei runden Platten aus und bestreicht die untere mit Warmlade von Johannisbeeren, die am besten schmeckt, wenn sie eben aus frischen Beeren gekocht ist. Jetzt legt man die zweite Tortenplatte darüber, überstreicht sie mit Ei, backt die Torten gut und alisiert sie mit Backerglasur.

Rindfleisch-Kanuladen. Mageres Rindfleisch wird in Handgröße, dünne Stücke geschnitten, jedes Stück belegt man mit einem in richtiger Länge geschnittenen, feingewaschenen Streifen Speck, rollt das Fleisch auf und bindet die Kanulade mit weichen Fadens. Sie werden in Butter schön braun gebraten, gefüllt und mit üblichem Bratensauce und Wasser weichgedämpft. Vor dem Servieren werden die Fäden entfernt.

Altes Huhn mit Graupen. Ein altes, gut zurecht gemachtes Huhn wird in Butter mit Salz und Wurzelwerk weich gekocht. 1 Pfund gute, mittelfeine Graupen werden mit kaltem Wasser gespült, sehr langsam in weich emulgiertem Eiweiß in etwas Wasser weich gekocht. Die Hühnerbrühe gegeben und damit noch ein Weiden gekocht. Das Suppentraut kann man in der Suppe lassen und füllt noch das fleisch geschnittene Hühnerfleisch, wenn man will, auch noch eine kleine Anzahl Semmelkrumen, die für sich allein in Brühe gar gekocht sind, oder Krümelchen von der Hühnerleber dazu.

Saurer Eier. Eine helle, fette Eibrenne wird aufgelöst und so viel überreife Butter oder Schmalz beigeschoben, wie man Sauce haben will. Mit Eßig und Zucker wird die Sauce schmalzig gemacht, mit etwas Fleischbrühe verfeinert und mit etwas gebranntem Zucker braun gefärbt. Unterdessen hat man Speiseeis bereitet, die zum Anrichten in die Sauce gelegt werden.

Huhn mit Champignons. Junge Hühner werden gereinigt, ausgenommen, gewaschen, und jedes Stück wird in vier Teile geschnitten. Sie werden mit grüner feingehackter Petersilie, Salz und feingehackten Zwiebeln beireut und in Öl oder Butter gebraten. Man bestreut die Hühner mit Mehl und gibt einen Kaffee Tomatenmarmelade dazu. Wenn sie bald gar sind, füllt man halbierte Champignons bei und dämpft alles zusammen, bis die Hühner weich geworden sind.

Kartoffel-Croquetten. Man kocht 2 Pfund große Kartoffeln weich, schält sie und zerdrückt sie völlig, worauf man 2 Eßlöffel zerlassene Butter, zwei ganze Eier, drei Eßlöffel lauwarme Milch, einen Eßlöffel gehackte grüne Petersilie, eine Prise geriebene Muskatnuss und das nötige Salz darunter mengt. Nachdem man diese Masse etwa eine halbe Stunde in einem nicht zu kalten Raum hat stehen lassen, damit sie etwas fest wird, formt man mohngröÙe Kugeln daraus, die man in kochendem Fett goldbraun bakt. Man kann sie auch in geschlagenem Ei und Reibkraut wälzen und in der flachen Forme braten, doch ist es in diesem Fall nötig, die Croquetten vorher breit zu drücken, da sie sonst nicht gar werden. Will man sie zu Soufflés, Weiskraut und Birping reiden, so kocht sie in kochendem Wasser, doch sie einen kräftigeren Geschmack erhalten.

Jedes ungeöffnete „Bayer“ Paket enthält erprobte Gebrauchsanweisungen. Schachtel mit zwölf Tabletten kostet nur einige Cents. Droguisten verkaufen auch Flaschen mit 24 und 100 Tabletten.

Erkältung Kopfschmerzen
Neuritis Lumbago
Zahnschmerzen Rheumatismus
Neuralgie Schmerzen

Hier ist etwas Süßes
das heißt
geschmackvoll
und
nahrhaft

BENSON'S GOLDEN SYRUP

THE CANADA STARCH CO. LIMITED - MONTREAL

Wie man schlafen soll.
Ein englischer Arzt empfiehlt folgende Auslage als die korrekte für guten Schlaf: „Da der Schlaf abhängt von verlangsamter Blutzirkulation, Auflockerung der Nervenaktivität, Muskelspannung und Aufheben des Tagesbewusstseins, sollten wir eine Lage einnehmen, welche die Physiologie des Schlafes unterstützt. Man sollte bis zur vollständigen Entspannung auf der linken Seite liegen, um dem Herzen und dem Verdauungsorgan freies Spiel zu lassen, und selbst dann, wenn die rechte Lunge arbeitet, sollte man sich, den Kopf in einem Winkel von etwa 20 Grad oder weniger erhebt, zum Schlafen auf die rechte Seite legen, damit die Leber, die Nierenbrühe des Körpers, nach unten zu liegen kommt. Wie man aber auch liegt, die Atmung muß unbehindert sein. Jedoch soll man auf keiner Seite ausschließlich liegen bleiben, sondern wechseln, um die Blutzirkulation anzuregen.“

Keine glückliche Stunde mehr.
Herr R. H. Miller von Madison, Wisconsin, schreibt: „Seitdem meine Frau die kritische Periode überstanden hat, hat sie keine glückliche Stunde mehr gehabt, sondern ist immer leidend gewesen. Doch Form's Anwendung hat sie wieder gesund gemacht und sie kann jetzt wieder ihren häuslichen Pflichten nachkommen.“

Man nicht vernünftigerweise annehmen, daß eine Medizin, die solche heilsamen Resultate bewirkt, aber dem Alltäglichen Leben muß, und wohl eines Wertes wert ist, wenn alles trübe und entmutigend ausbleibt? Dieses berühmte Kräutermitel wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern direkt von Dr. Peter Formey & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert. Zollfrei geliefert in Canada.

James Richardson & Sons, Ltd.

GRAIN COMMISSION MERCHANTS
Gestiftet 1857

Executive Office: Grain Exchange Building, Winnipeg
Moose Jaw Office: Carter Main N. and River E.
Day Phones, 2556, 2669, Night Phone, 3567

Regina Correspondents: GALLOWAY, CLEARY & CO.
Westman Chambers, Regina
Phone 7337 and 8317

Liberaler Verkehr — Prompte Auszahlung

Direkte Telegraphverbindung mit Winnipeg und anderen Hauptbörsen in Canada und Vereinigten Staaten. Fortwährende Preisangabe von Getreide in Winnipeg und Chicago und Bonds in New York und Montreal.

Weitere westliche Zweigstellen:

Brandon	Calgary	Saskatoon	Edmonton
Strand Bldg.	Lancaster Bldg.	Ground Floor	Agency Bldg.
Day Phone, 4009	M1463, M2263	Canada Bldg.	Phones
Night Phone, 3810	M3127	Phone 3241	9391 and 9392

Eastern Offices: KINGSTON, MONTREAL, TORONTO, PORT ARTHUR.

THE CUNARD LINE

Älteste Dampferlinie nach Canada

Jetzt ist es an der Zeit, das Herüberbringen Ihrer Familie oder Freunde nach Canada oder die Reise nach der Alten Welt zu arrangieren.

Schreiben an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird kostenfrei mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.

Wollte können hier gekauft werden oder man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihre Wollte bezahlen.

Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann macht die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlung.

Die Cunard Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden euren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.

Dampfer gehen direkt nach Canada — öftere Fahrten — kein Aufenthalt. Schreiben Sie an

CUNARD LINE

270 MAIN ST. WINNIPEG

PAINKILLER

PERRY DAVIS

Cramps - Sprains - Chills

Für 85 Jahre die führende Haushaltsarznei gegen

Fröstein, Erkältung, Grippe, Kolik, Krämpfe und Durchfall.

Auch gut als ein Liment für

Verrenkungen, Quetschungen, Schnittwunden, Kratzwunden, Insektenbisse u. Stiche, rheumatische Gelenke und Muskeln

50 Cents die Flasche
Allein hergestellt von

DAVIS & LAWRENCE CO.

New York und Montreal.

SCHIFFSKARTEN

von und nach allen Ländern.

Alle für die Auswanderung nach den Ver. Staaten notwendigen Dokumente angefertigt.

In irgend einer Angelegenheit, schreiben Sie an

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate, Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717-11 Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.